

Erkrankungen schuld an 80% der Urlaubsabbrüche!

Europ Assistance Österreich organisierte für knapp 800 Urlauber medizinische Hilfe. Haupteinsatzgebiete sind dabei jedes Jahr Türkei, Griechenland und Ägypten.

Akute Lungenentzündung in Manaus (Brasilien), schweres Busunglück in Griechenland mit 20 verletzten Österreichern - 786 österreichische Urlauber alarmierten in den Sommermonaten Juni bis September 2008 wegen eines medizinischen Notfalls die Einsatzzentrale von Europ Assistance Österreich. Europ Assistance ist weltweit die Nummer 1 unter den Hilfs- und Notfalldienstleistern. Auftraggeber der Europ Assistance sind Versicherungsunternehmen wie die Europäische Reiseversicherung, die Generali Versicherung, sowie Kreditkarten-Organisationen.

Haupteinsatzgebiet Türkei

Insgesamt wurden heuer 63 verschiedene Staaten zum Einsatzgebiet der Europ Assistance Österreich. Die meisten medizinisch begründeten Hilferufe von Österreichern kamen aus der Türkei. Das Lieblingsreiseland der Österreicher ist für 31% der medizinischen Einsätze zuständig. Gefolgt von Griechenland mit 18% und Ägypten mit 10%. Unter den Top 10 Urlaubsdestinationen belegen Spanien, Italien und Tunesien die anschließenden Ränge. Schlusslicht bilden USA, Thailand und Deutschland. So wurden nach Krankheit, oder nach einem Unfall 243 Urlauber aus der Türkei, 141 Urlauber aus Griechenland und 78 Urlauber aus Ägypten von der Europ Assistance versorgt. Das häufigste Krankheitsbild mit 80% waren Magen-Darm Erkrankungen. Die verbleibenden 20% der medizinischen Einsätze teilen sich vor allem Stürze und Sportunfälle, aber auch Denguefieber und andere virale Infekte. Leider reihen sich auch die Rückholungen von 20 Toten in die Bilanz dieses Sommers.

5.630 Kfz-Notfälle wurden gemeldet

Mengenmäßig überwiegen bei der Europ Assistance Österreich die technischen Hilfeleistungen, wie Kfz-Abschleppdienste und Pannenhilfe. Hier rückten die Partner der Europ Assistance in den Sommer-Monaten Juni bis September insgesamt 5.630 Mal aus. Neben Österreich wurden hier vor allem Einsätze in Deutschland, Italien, Kroatien,



Ungarn, Schweiz und Slowenien gefahren. Zu den häufigsten Kfz-Leistungen der Europ Assistance zählten das Abschleppen von 2.127 Fahrzeugen, die Pannenhilfe bei 1.322 Autos bzw. Motorrädern sowie die Organisation von 1.120 Mietautos.

Über die Europ Assistance Gruppe

Die Europ Assistance Gruppe wurde 1963 gegründet und ist Erfinder des Assistance-Konzepts. Sie bietet ihre Services weltweit an, um ihren Privat- und Firmenkunden die entsprechenden Lösungen zu deren außergewöhnlichen und alltäglichen Herausforderungen zu liefern – 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr. Europ Assistance ist ein 100%-iges Tochterunternehmen der Generali Gruppe und deckt 208 Länder mit ihren Services ab. Die Gruppe ist mit 5.500 Mitarbeitern und 50 Gesellschaften in 33 Ländern vertreten und führt 12,5 Millionen Einsätze weltweit durch.

Pressekontakt:

Mag. Clemens Prantner

Marketing & PR

Europ Assistance Ges.m.b.H.

Augasse 5-7, A-1090 Wien

Tel: +43 (1) 319 55 70-268

Fax: +43 (1) 319 55 70-324

E-Mail: clemens_prantner@europ-assistance.at

Web: www.europ-assistance.at
